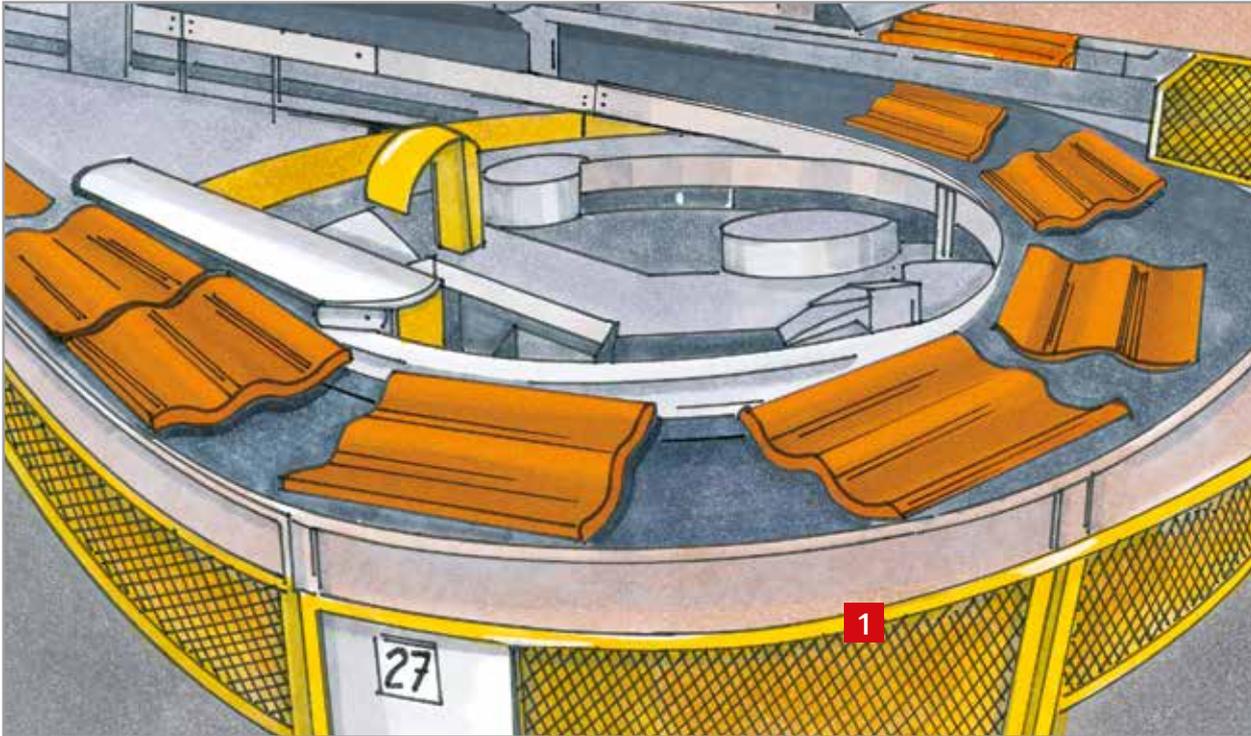


E 2.1 Umlaufanlage (Dachsteine)



Mögliche Gefahren



- Quetschgefahr durch bewegte Teile, z. B. an der Dachsteinmaschine, bei der Oberflächenbeschichtung, an der Stapelautomatik, an der Ausschaleinrichtung, am Palletreiniger
- Lärm, Staub
- heiße Oberflächen, z. B. an Messern der Dachsteinmaschine, im Bereich der Härtung
- unzureichende Beleuchtung
- Sturzgefahr, z. B. durch Übersteigen der Bandanlage
- hoher Druck, z. B. in Sprühleitungen
- Gefahrstoffe, z. B. Tinte und Reiniger in der Dachsteinkennzeichnung
- psychische Belastungen, z. B. durch Monotonie

Maßnahmen



Dachsteinmaschine

- Absicherung des Messerbereiches, z. B. durch Schutzgitter
- Absaugung der Aerosole

Umlaufanlage

- Absicherung von Einzugstellen **1**
- Anfahrwarnung des Bandes, z. B. durch optische oder akustische Signale
- Übergänge an den Bandanlagen **2**
- Kennzeichnung von Verkehrswegen

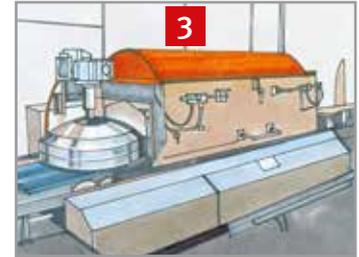


Maßnahmen



Oberflächenbeschichtung

- Abdeckung der Sprühboxen **3**
- Absaugung
- Absicherung durch FI-Schutzschalter (Nassbereich)

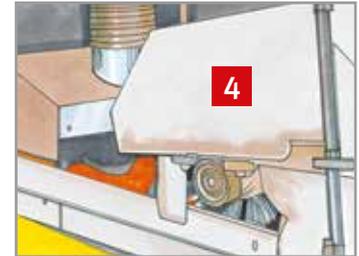


Stapelautomatik

- Bereichsabsicherung, z. B. durch Lichtschranken

Bürstenanlage

- Bereichsabsicherung bzw. Sicherung durch Hauben oder Bleche **4**
- Staubabsaugung



Ausschalmaschine

- Sicherung gegen Eingriff, z. B. durch Schutzhauben
- Staubabsaugung

Palletreiniger

- Sicherung gegen Eingriff, z. B. durch Bereichssicherung, Umzäunung, Kapselung
- Staubabsaugung

Dachsteinhärtung

- Sicherung gegen Betreten bei laufender Anlage, z. B. durch elektrische Verriegelung mit Zuhaltung

Dachsteinkennzeichnung

- maximal so viel Tinte und Reiniger am Arbeitsplatz lagern, wie für den täglichen Bedarf benötigt wird

Endkontrolle

- bei personengebundenen Kontrollen: regelmäßiger Austausch des Kontrollpersonals (monotone Arbeiten, Belastung der Augen)

Verpackungsanlage

- Bereichssicherung, z. B. durch Lichtschranken, Umzäunung mit elektrischer Verriegelung der Türen

Reparatur/Wartung

- zuverlässiges Abschalten durch Netztrenneinrichtungen (Hauptschalter) und Sicherung gegen Wiedereinschalten, z. B. „Lockout/Tagout“-Verfahren (LOTO)
- Entspannen von pneumatischen Restenergien
- Schließen der Absperrventile
- Durchführung von Reinigungsarbeiten mit einem Staubsauger

Gefährdungsbeurteilung

- Erarbeitung einer tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilung

Betriebsanweisungen

Erarbeitung von Betriebsanweisungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung z. B. für folgende Tätigkeiten

- Umgang mit Hochdruckreinigern
- Arbeiten im Bereich der Dachsteinhärtung
- Umgang mit Druckertinte und Reiniger
- Reparatur- und Wartungsarbeiten

Maßnahmen



Arbeitsmedizinische Vorsorge

- Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung zu organisieren. Hierzu erfolgt die betriebsärztliche Beratung.

Persönliche Schutzausrüstung

Auswahl gemäß Gefährdungsbeurteilung, hier insbesondere

- Schutzschuhe
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- ggf. Schutzhelm
- Warnweste

Weitere Informationen



- Betriebsanleitung des Herstellers
- Musterbetriebsanweisungen unter <http://downloadcenter.bgrci.de/shop/mba>
- Kapitel A 1.1, A 1.4, A 1.8, A 1.11, A 1.26, A 2.9, A 4.4, A 4.8